

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Dinstag den 8. Februar 1876.

(372—2)

Nr. 919.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der Ausschreibung des Concurses im vorschriftsmäßigen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz am 28. Jänner 1876.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(349—3)

Nr. 452.

## Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten Bezirksgerichte ist zum Behuße der Grundbuchsansetzung eine Diurnistenstelle mit einem Taggeld von 90 kr. eventuell 1 fl. 20 kr. mit Genehmigung des h. k. k. Kreisgerichts-Präsidiums Rudolfswerth zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich über vollkommene Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, über eine schöne leserliche Schrift, Befähigung im Grundbuchgeschäfte und tadellose Aufführung

bis 15. Februar 1. J.

auszuweisen.

k. k. Bezirksgericht Landsträß, den 2. Februar 1876.

(420—1)

Nr. 950.

## Hebammenstellen.

Im Bereiche der gefertigten Bezirkshauptmannschaft Adelsberg sind nachstehende Bezirkshabammenstellen in Erledigung gekommen, und zwar:

In Nadajnoselo mit einer jährl. Remuneration von . . . . . 40 fl.  
" Brabce dto. dto. 35 fl.  
" Kaltensfeld dto. dto. 30 fl.  
" St. Peter dto. dto. 40 fl.  
" Postejni dto. dto. 35 fl.

Die gehörig belegten Gesuche sind

bis 1. März 1876

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 5. Februar 1876.

(387—1)

Nr. 1061.

## Kundmachung.

Über mehrfach ausgedrückte Wünsche des correspondierenden Publikums wird bekannt gegeben, daß demnächst, neben dem bisher bestandenen Briefkasten noch ein Sammelskasten von größeren Dimensionen, welcher ausschließlich für die Aufnahme von Warenproben und Drucksachen bestimmt ist, in der Hausschlür des Postamtsgebäudes aufgestellt werden wird. Derselbe wird in deutscher und slovenischer Sprache die Aufschrift tragen: „Sammelkasten für Warenproben und Drucksachen“, der Briefkasten jedoch jene: „Sammelkasten für Briefe.“

Jede Beschädigung von Drucksachen und Warenproben, welche daher von nun an durch gewaltsames Hineinpressen derselben in den blos für Briefe bestimmten Kasten verursacht würde, werden sich lediglich die Aufgeber selbst zuzuschreiben haben.

Triest am 3. Februar 1876.

## Von der k. k. Postdirection.

(314—3)

Nr. 1421.

## Kundmachung.

Der Magistrat bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß die Wählerliste für die Gemeinderath-Ergänzungswahlen für das Jahr 1876 durch vier Wochen im hierortigen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufliegen wird.

Jedem Wahlberechtigten steht gegen diese Liste, sei es wegen Aufnahme eines Nichtwahlberechtigten, oder einer etwaigen Auslassung, oder wegen nicht gehöriger Einreichung in den betreffenden Wahlkörper, das Reclamationsrecht zu.

Diese Reclamationen sind jedoch bis zum

26. Februar 1876

mündlich oder schriftlich hieramts um so gewisser einzubringen, als auf später eingebrachte kein Bedacht genommen werden würde.

Dies wird den Hausbesitzern zur eigenen Wissenshaft und weitern Verständigung der wahlberechtigten Hausbewohner bekannt gegeben.

Stadtmagistrat Laibach  
am 28. Jänner 1876.

(135—3)

Nr. 236.

## Gefundene Gegenstände.

In den Waggons der Eisenbahlinie Villach-Laibach sind in der Zeit vom 1. Oktober bis letzten Dezember 1875 folgende Gegenstände gefunden worden:

- 1 schwarze Seide Mappe,
- 1 schwarzer Plaid,
- 1 Schachtel mit Tabak,
- 2 schwarze Filzhüte,
- 1 Kinderstrohhut,
- 1 Handtasche aus Schilf mit Bictualien,
- 1 grüner baumwollener Regenschirm,
- 1 weißes Sacktuch,
- 1 Guttaperchamantel,
- 1 Geige sammt Bogen.

In den Waggons der Eisenbahlinie Steinbrück-Adelsberg sind in der Zeit vom 1. Oktober bis letzten Dezember 1875 folgende Gegenstände gefunden worden:

- 1 braun-seidener Regenschirm,
  - 1 schwarzer Regenschirm,
  - 1 Umhängtuch,
  - 1 Muff,
  - 1 Degenstock,
  - 1 Regenschirm aus grüner Leinwand.
- Hieramts erliegen nachbenannte in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1875 hierorts gefundene Gegenstände:
- 1 Paar Augengläser,
  - eine Barschaft von 6 fl.,
  - 1 alter Stockuhruhrkasten,
  - 1 Portemonnaie mit 38 kr. und einem Pfandzettel,
  - 1 Muff, darin ein weißes Sacktuch,
  - 1 Bottich,
  - 1 goldenes Medaillon größerer Gattung,
  - 1 Wagensperrschraube,
  - 1 Peitsche.

Eigenthumsansprüche auf die genannten Gegenstände sind

innerhalb eines Jahres vom Tage dieser Kundmachung an beim Stadtmaistrat Laibach geltend zu machen, widrigenfalls nach den Bestimmungen des allg. bürgerlichen Gesetzbuches § 392 darüber verfügt werden würde.

Stadtmaistrat Laibach  
am 6. Jänner 1876.

## Anzeigeblaat.

(4504—3)

Nr. 1691.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ivanc von Hößlern die exec. Versteigerung der dem Johann Telaue von Hößlern gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg sub Urb.-Nr. 782, Rctf.-Nr. 658 bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

22. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßitz am 20. Oktober 1875.

(343—2)

Nr. 7510.

## Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub tom. 16, fol. 135 ad Herrschaft Pölland vorkommende, auf Ivo Spitznagel von Schmidendorf vergewährte, auf gerichtlich bewertete, in Schmidendorf gelegene Realität wird über Ansuchen der Josefa Breznik von Pettau, durch Dr. Karl Breznik, zur Einbringung der Forderungen aus dem Zahlungsauftrag vom 19. Oktober 1871, Z. 5799, per 65 fl. sammt Anhang am

9. Februar und

10. März

um oder über dem SchätzungsWerth und

am 21. April 1. J.

auch unter demselben in der Amtskanzlei in

Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Dezember 1875.

(311—2)

Nr. 986.

## Dritte exec. Heilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. August 1875, Z. 14738, bekannt gemacht:

Es sei zu der auf den 15. Jänner 1876 angeordneten zweiten exec. Heilbietung der dem Martin Bdravje von Kremencza gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 409, Rctf.-Nr. 168 vorkommenden, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen, und es werde daher zu der auf den

16. Februar 1. J.

anberaumten dritten exec. Heilbietung mit

dem Bemerkem geschritten, daß bei der

selben die in Execution gezogene Realität

nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs-

werth an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Jänner 1876.

(193—2)

Nr. 119.

## Übertragung dritter exec. Heilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Herrn Anton Krisper durch Herrn Dr. Schrey mit dem Bescheide vom 21sten Dezember 1875, Z. 14083, auf den 7ten Jänner 1876 angeordnete dritte exec. Heilbietung der dem Executen Josef Serpan von Untersemon Nr. 49 gehörigen im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 39, Einl.-Nr. 40 und ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 678<sup>1</sup>/2, vorkommenden Realitäten mit dem früheren Anhange auf den

22. Februar 1876, vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei vom Amts wegen übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Jänner 1876.

(326—2) Nr. 6363.

**Curatelsverhängung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei infolge der von Franz Zupancic von Temenec gegen Maria Kostigar aus Čačošće, peto. Ausstellung einer Löschungsquittung per 527 fl. angebrachten Klage als prass. 25. November 1875, Z. 6363, über Ansuchen des Klägers für die unbekannt wo befindliche Gellagte, resp. deren Erben, Herr Andreas Turk von S. Veit als curator ad actum aufgestellt worden.

Hievon werden Maria Kostigar, resp. deren Erben, mit dem in Kenntnis gesetzt, daß sie bei der auf den

25. Februar 1876, vormittags 9 Uhr, angeordneten Tagsatzung entweder selbst erscheinen, oder diesem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft machen, oder die Rechtsbehelfe dem aufgestellten curator ad actum an die Hand geben können.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 28sten November 1875.

(364—1) Nr. 231.

**Übertragung dritter exec. Feilbietung.**

Es sei über Ansuchen des Blasius Mlaker von Zgornarovan gegen Anton Stibl von Ustja Nr. 4, die mit Bescheid vom 4. Dezember 1875, Z. 7034, reasumierte und auf den 21. Jänner 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität auf den

10. März 1876, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Jänner 1876.

(386—1) Nr. 2111.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. November 1875, Z. 21512, wird kundgemacht:

Es wird die mit dem Bescheide vom 3. November 1875, Z. 21512, auf den 29. Jänner 1876 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Mathias Subadolic von Dobrova gehörigen, im Grundbuche Thurn a./d. Laibach sub tom. II, Urb.-Nr. 10/a, fol. 111 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit dem obigen Bescheide auf den

1. März und

1. April 1876

angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung der gedachten Realität mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Jänner 1876.

(330—1) Nr. 5572.

**Executive Feilbietung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Končina von Großkernelo gegen Josef Kastelic von Oberdorf wegen aus dem diesgerichtlichen Bohlungsaufräge vom 15. Jänner 1872, Nr. 147, schuldigen 647 fl. ö. W. o. s. o. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Neugeraamt sub Urb.-Nr. 214 vorkommenden Realität in Oberdorf im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1912 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. März,

6. April und

11. Mai 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem SchätzungsWerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Oktober 1875.

(306—1) Nr. 7345.

**Executive Feilbietung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Končan von Dravje gegen Martin Rot von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 18. März 1873, Z. 977, schuldigen 213 fl. ö. W. o. s. o. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 271, Rctf.-Nr. 62 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 320 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. März,  
5. April und  
6. Mai 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. November 1875.

(329—1) Nr. 5571.

**Executive Feilbietung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Končina von Großkernelo gegen Josef Kastelic von Oberdorf wegen aus der Erklärung vom 1. Februar 1871 und der Cession vom 10. Februar 1872 schuldigen 589 fl. 50 kr. ö. W. o. s. o. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Neugeraamt sub Urb.-Nr. 214 und Herrschaft Sittich Erbpacht Urb.-Nr. 131, 141 und 159 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2932 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. März,  
6. April und  
11. Mai 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem SchätzungsWerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 21sten Oktober 1875.

(377—1) Nr. 25109.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Zur Einbringung der Erbschaftsforderung der Maria Loschar von Tersain, durch Dr. Pfifferer, per 257 fl. 78 kr. sammt Anhange wird die exec. Feilbietung der dem Johann Remšgar von Redgoric Nr. 8 gehörigen, auf 3235 fl. gerichtlich bewerteten Realität Urb.-Nr. 98 ad Kroinburg bewilligt und zu deren Vornahme werden die Tagsatzungen auf den

1. März,  
1. April und  
3. Mai 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hieramlichen Gerichtskanzlei mit dem Beifaze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber öfters unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintanverkauft wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach vor gemachttem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Dezember 1875.

(171—2) Nr. 24793.

**Erinnerung**

an Thomas Babnik und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laibach wird dem Thomas Babnik und dessen allfälligen Erben unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert.

Es habe Bartlma Babnik von Dobrava wider dieselben die Klage auf Errichtung einer Ackerrealität Urb.-Nr. 16, tom. I, fol. 13 ad Pfarrgilt Dobrava sub per 3. Dezember 1875, Z. 24793, hierauf eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Februar 1876

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Advocat Brolich als curatot ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach am 25. Dezember 1875.

(254—2) Nr. 24584.

**Erinnerung.**

Bei dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hat Jakob Peislin durch Herrn Dr. Mosche wider Jakob Prejetnik und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger, die Klage auf Anerkennung der erfolgten Übergabe des Waldantheiles v. pečalah und Gestaltung der Löschung des bei der Realität Urb.-Nr. 18 Rctf.-Nr. 11 und 12, Consc.-Nr. 14 ad Grundbuch St. Peiri a/d exec. einverleibten Urtheiles vom 25. Dezember 1849 angebracht, worüber eine Tagsatzung auf den

25. Februar 1876

angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Gelegten und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolger nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Herr Advocat Brolich in Laibach als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen wird.

Gelegter oder dessen Erben und Rechtsnachfolger haben daher an dem erwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten nahmhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Dezember 1875.

(139—3) Nr. 4654.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josefa Modis von Reudorf die exec. Versteigerung der dem Primus Bedož von Rečaje gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 253 ad Grundbuch Nadlisch im Reassumierungsweg bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

28. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 12. Oktober 1875.

(310—2) Nr. 24793.

**Übertragung****zweiter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Dezember 1875, Zahl 26268, wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Franz Isolci, durch Dr. Mosche, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Dezember 1875, Z. 26268, auf den 8ten Jänner 1876 angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung des für Johann Podolnik von Podgora, derzeit in Bescheid im Grunde der Aushandlungs-Urkunde vom 9. Juni 1869 zur Sicherstellung des Kaufschillings per 105 fl. und der Ankaufrechte zu der Ackerparzelle Nr. 858 auf der Realität Urb.-Nr. 707/b, Rctf.-Nr. 44 ad Michelstätten o. z. 1. haftenden Pfandrechten auf den

28. Februar 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Jänner 1876.

(203—3)

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Jaka von Branovce die exec. Versteigerung der dem Jure Jurajescic von Oslini gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. geschätzten Realität Eur.-Nr. 311 ad Herrschaft Gradaž bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar, die zweite auf den

21. März und die dritte auf den

20. April 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 12. Oktober 1875.

(76—3) Nr. 5277.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars die exec. Versteigerung der der Maria Koštrun von Mitterzellach gehörigen, gerichtlich auf 1423 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstätten sub Urb.-Nr. 335, fol. 851 vorkommenden Realität wegen schuldiger Steuern per 46 fl. 5½ kr. und Kosten bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar, die zweite auf den

20. März und die dritte auf den

20. April 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. Oktober 1875.



(394) 6-1

Mit der Serie schon gezogene

# 1839er Staats-(Rothschild)-Lose

welche am 1. März unbedingt mit Treffern gezogen werden, verkaufe ich:

1 Ganzes 1839er Los	fl. 770
1 Fünftel	fl. 148
1 Halbes von letzterem	fl. 74
1 Viertel	fl. 40
1 Sechstel	fl. 16
1 Zwanzigstel	fl. 9

Die Gesammttressen betragen über 8 Millionen. Haupttresser fl. 280,000.

**F. Rotter, Wechselstube, Wien, Graben Nr. 7.**

(406-2) Nr. 35.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn P. C. Emich in Laibach, durch Dr. Savovic, die exec. Versteigerung der dem Herrn Raimund Jeschenegg in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 177 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung u. s. w., bewilligt, zur Vornahme derselben zwei Tagsatzungen auf den

10. Februar und

24. Februar 1876,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten jedoch auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 4. Jänner 1876.

(321-3) Nr. 476.

## Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Morguti in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Johann und Anton Goli in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: Bieh, Wägen, Bauholz &c. &c., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs- Tagsatzungen, die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

24. Februar 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Polana-Borstadt Haus-Nr. 94 mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach 22. Jänner 1876.

(336-2) Nr. 622.

## Curatelsverhängung.

Andreas Pintar, Grundbesitzer in Weinitz, wurde mit Beschluss des k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswerth vom 7ten Dezember 1875, fl. 1657, wegen Wahnfinnes unter Curatell gestellt.

Dies wird mit dem Beisatz zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß demselben Anton Pintar von Weinitz zum Curator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reisnitz am 28sten Jänner 1876.

(232-3) Nr. 8160.

## Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XVIII, fol. 2535, Reft.-Nr. 1533 vor kommende, auf Matthias Krije von Stokendorf Nr. 23 ver gewährte, auf 201 fl. gerichtlich bewertete, in Stokendorf gelegene Realität wird über das unterm 13. Dezember 1875 sub fl. 8160 gestellte Ansuchen der Maria Rau von Urfahr, durch Dr. Edelbacher in Linz, zur Einbringung der Forderungen aus dem Vergleiche vom 30 November 1875, fl. 300, per 351 fl. 57 1/2 kr. sammt Anhang am

1. Februar und

8. März

um oder über dem SchätzungsWerth und am 19. April 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei in Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10 Operz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1875.



Mit K. k. österr. Privilegium

und

Kgl. Preuss. Ministerialapprobation.



**Dr. Sulm ide Boutemard's**  
aromatische Bahn-pasta, das universellste u. zuverlässige Erhaltungs- und Reinigungs mittel der Zähne und des Zahnsfleisches; in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 Mtr.

**Dr. Beringuer's** aromatischer Kronengeist, als löst iches Riech- und Waschwasser, weiches die Lebensgeister stärkt und erinnert; in Originalflaschen à 1 fl. 25 Mtr. und 75 Mtr.

**Gebrüder Leder's** balsamische Grünholzseife à Stück 25 Mtr., 4 Stück in 1 Paq. 80 Mtr. Besonders Familien zu empfehlen.

**Dr. Hartung's** Kräuter-Pomade, zur Wiederherstellung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegelein à 85 Mtr.

**Dr. Hartung's** Chinardindenöl, zur Conservierung und Verbesserung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 Mtr.

**Med. Benzoeselze**, feinste Teint seife, hat denselben Erfolg wie die Benzoe tinctur, Preis pro Päckchen 40 Mtr.

**Dr. Borchardt's** arom. Kräuter seife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Haut unreinigkeiten; in versiegelten Original Päckchen à 42 Mtr.

**Dr. Beringuer's** vegetabilisches Haarfärbemittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Blüten und Nüpfen 5 fl. ö. W.

**Professor Dr. Lindes'** vegetabilische Stangenpomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 Mtr.

**Balsamische Olivenselze**, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Gesundigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 Mtr.

Der Alleinverkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei Erasmus Birsitz, Apotheker; C. Bischitsch; Anton Krisper. Cilli: Carl Krisper. Graz: Apotheker Josef Burgleitner, Apotheker Raimund Postl, H. Kielbauer. Algenfurt: Apotheker Anton Beinitz, Krainer & Keller. Kainburg: Raimund Krisper. Leoben: A. Kleinher. Marburg: Maria Zanli. Radkersburg: J. A. Weizinger. Spital: B. Max Waller. Tarvis: Apotheker Alois Prean. Villach: Math. Fürst. Bordernberg: Apotheker Julius Schmidinger.

### Vor Fälschungen warnen wir nachdrücklich.

Raymond & Co. in Berlin,  
t. t. Privil.-Inhaber u. Fabrikanten.

(2142) 10-10

# Wichtig für angehende Hausfrauen! Heirats-Ausstattungen!

Von 27 fl. angefangen bis 40 fl. die feinste complete Ausstattung bei

## Philip Grünspan!

Jede Hausfrau möge sich selbst überzeugen, dass ich für **sage 40 fl.** eine ganze complete Ausstattung, alles doppelt, verabfolge! Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, dass bei mir grosse Partien einer Concursmasse

### Neu angekommen:

Eine Partie schwarzer Seidenstoffe in Falle, Noblesse und Grosgrain. Eine Partie Seidenbänder in Noblesse, Falle und Atlas in allen Farben und Breiten, geeignet für den Carneval, staunend billig, von 10 kr. der Meter bis 40 kr. die breitesten. Grosse Auswahl in fertiger Damenwäsche, namentlich Costüm- und Schleppröcke, von 2 fl. bis 4 fl. die schönsten. Schnürbarchent-Wäsche für 3 fl. 50 kr.

Eine Garnitur, bestehend aus Corset, Hosen und Rock, in schwerem Piquébarchent, eine Garnitur zu 5 fl. Feine gestickte Damenhemden von 1 fl. 60 kr. bis 2 fl. 25 kr. die feinsten, feine gestickte Leinenhemden zu 3 fl. 25 kr., feine gestickte Hosen zu 90 kr. bis 1 fl. 50 kr., gestickte Schürzen zu 85 kr.

### Grosse Auswahl in Damast und Leinenwaren.

Ein Stück 30ellige Garnleinwand zu 5 fl. 50 kr. Ein Stück 30elliges Flachslein zu 6 fl. 50 kr. Ein Stück 30ellige Hausleinwand zu 7 fl. 50 kr. Ein Stück 30ellige Handtücher, weiss, zu 6 fl. 50 kr. bis 7 fl. Ein Stück 36ellige Rumberger Creas, 1/4 breit, geeignet zu 6 Leintüchern, für 9 fl. 25 kr. bis 10 fl. die beste. Echte Rumberger Reinleinen für Wasche zu 28 fl. Eine 54ellige Webe, 1/4 breit, rein Leinen. Ein Stück 36ellige Stuhl-Creas für Wäsche zu 8 fl. 75 kr. 30 Ellen Handtücher, ungebleicht, zu 5 fl. 50 kr. Damast- und Atlas-Gradl zu 30 kr. der Meter. Chiffon und feinen Shirting zu 24 kr. bis 32 kr. der Meter. Kleiderstoffe, das Neueste in Caro- und Plaidstoff, zu 35 kr. der Meter. Feine blau-schwarze Lüster und Alpacca, Mohair zu 30 kr. bis 35 und 42 kr. der Meter. Feine graue Seidenluster, braun und drapp, von 45 kr. bis 60 kr. der Meter. Leinen-Sacktücher zu 90 kr. das Dutzend an-

gefangen bis 2 fl. 50 kr., 3 fl. und 4 fl. 50 kr. die feinsten Salontepiche, Bettvorlagen und Laufteppiche staunend billig. 2 Bettdecken und 1 Tischdecke mit Seidenquasten in Rips oder Schafwolle zu 10 fl. 50 kr. Kotzen von 1 fl. 85 kr. angefangen bis zu 4 fl. 50 kr. die feinsten. Siebenbürger Kotzen bis 12 fl., abgesteppte Bettdecken in Cotton, Rouge und Cachemir von 2 fl. 50 kr. bis 4 fl. 50 kr. 2 Ellen breite Leintücher-Leinen, für Bettkappen geeignet, zu 65 bis 80 kr. der Meter. Oxford für Herrenhemden zu 38 kr. der Meter. Matratzengradl, 1/4 breit, zu 55 kr. der Meter. Möbelgradl und Rips-Gobelins von 65 kr. bis 1 fl. der Meter. 1 1/2 Ellen breite Servietten das Dutzend zu 3 fl. 50 kr. bis 4 fl. 50 kr. die feinsten. 1/4 Tischtücher zu 1 fl. 50 kr., Damast-Umhängtücher, Shawls, Wollenkopftücher und mehrere andere Artikel zu tief herabgesetzten Preisen bei

## Philip Grünspan,

Laibach am Hauptplatz, vis-à-vis der Lercher'schen Kunst- und Buchhandlung.

Aufräge aus der Provinz mittelst Nachnahme prompt und reell. — Muster nebst Warenverzeichnis gratis, auf Verlangen franco zugestellt.

NB. Ich mache auf eine grosse Partie Brünner Schafwollwaren, 1 1/2 Elle breit, für Herrenanzüge und Winterröcke geeignet, aufmerksam; früher die Elle zu 3 fl. 50 kr., jetzt der Meter 4 fl. Eine ganze Hose 4 fl. 50 kr.; fein gestickte Herrenhemden von 1 fl. 70 kr. bis 2 fl. 50 kr. die feinsten.

(323-3) Nr. 6557.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgericht Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 31. Oktober 1. J. fl. 3. 5897, bekannt gemacht, daß

für die unbekannt wo befindlichen Erben des verstorbenen Tabulargläubigers der Realität ad Herrschaft Sittich, Gebirgsamt Urb.-Nr. 160 in Troschein, Namens Maria, Jakob, Josef und Anton Vidic und Maria Brezovar aus Troschein Herr

Jakob Burger von Poliz als curator ad actum aufgestellt und diesem die Beilegungsbescheide vom 31. Oktober 1875, Zahl 5897, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Dezember 1875.